

Ruedi Schöbi, Renato Galeazzi, Ruedi Osterwalder

# **HIV-Positive MIT-Menschen**

**Verarbeitung der HIV-Infektion  
und der Aids-Krankheit durch Kleinsysteme**

Geleitwort:

Dominique Hausser und Ruedi Osterwalder

Verlag Stämpfli+Cie AG Bern • 1995

# INHALTSVERZEICHNIS

## GELEITWORT

1.	PROLOG	11
1.1.	Vom Meßbaren zum Bildhaften	11
1.2.	Die systemische Sichtweise	12
1.3.	Systemisches Denken bei HIV und AIDS	16
2.	"WELCOME TO RESEARCH" - <i>ZUR NATIONALFONDSSTUDIE</i>	19
2.1.	Forschungsfragen	22
2.2.	"Objektivität" - <i>Zur Methodik</i>	24
2.3.	"Papierkrieg" - <i>Zum Studienverlauf</i>	26
2.4.	"Reden und reden lassen" - <i>Zum Vorgehen</i>	30
2.5.	"Sagt uns, wo die Väter sind?" - <i>Bezugspersonen</i>	36
2.6.	"Stammdaten" - <i>Patientinnen</i>	45
2.6.1.	Geschlecht/Alter	48
2.6.2.	Herkunftsfamilie	49
2.6.3.	Eigene Familie der Patientinnen	52
2.6.4.	HIV/AIDS	53
3.	"IHR WOLLT NUR STATISTIKEN HABEN" - <i>ERGEBNISSE</i>	61
3.1.	Coping-Setting	61
3.1.1.	"Niemals kann man so müde sein..." - <i>Arbeit</i>	62
3.1.2.	"Was er anfaßt, wird zu Gold" - <i>Finanzen</i>	68
3.1.3.	"Stundenlang reden" - <i>Beziehungssituation</i>	73
3.1.4.	"Wo ist man zu Hause?" - <i>Wohnen</i>	106

3.1.5. "Eine letzte Reise" - <i>Freizeit</i>	113
3.1.6. "Die ganze Kraft verloren" - <i>Gesundheit</i>	118
3.2. "In meinem Herzen ist sein Virus" - <i>Befinden/Verhalten/Betreuen</i>	130
3.2.1. "Lohnt es sich noch, neue Schuhe zu kaufen?" - <i>Epistemen</i>	131
3.2.2. "Man kann nicht gewinnen" - <i>Coping</i>	157
3.2.3. "Hilfe und Abhängigkeit" - <i>Betreuung</i>	182
4. EPILOG - <i>SCHLUSSFOLGERUNGEN</i>	195
4.1. Antworten auf die Forschungsfragen	196
4.1.1. Gibt es typische Kommunikationsmuster in den betroffenen "Kleinsystemen"?	196
4.1.2. Wie lautet die Problemdefinition der Betroffenen und des sozialen Systems?	205
4.1.3. Welche Epistemen sind erkennbar?	212
4.1.4. Welche Hinweise ergeben sich für individuelles beziehungsweise kollektives Coping?	223
4.1.5. Wie können die Erkenntnisse in der Betreuung umgesetzt werden ?	228
4.2. So what? - <i>Empfehlungen</i>	239
4.2.1. Forschung	239
4.2.2. Prävention	240
4.2.3. Betreuung	241
5. LITERATURVERZEICHNIS	245